

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887

84 (8.4.1887)

Großherzogthum Baden.

Offenburg, 6. April. (Schulprüfung.) Vor einigen Tagen fand hier an der seit dem Winter 1883 bestehenden Handwerkschule eine öffentliche Prüfung statt, die von Interessenten stark besucht war und erfreuliche Ergebnisse lieferte.

2. Aus dem Wicentiale, 5. April. (Vortrag.) Vorgestern Abend hielt Herr Professor Dr. Götthel in Zell einen Vortrag über „das Lehrlingswesen einst und jetzt“, zu dem sich etwa 100 Personen eingefunden hatten.

Lebelsand wird nur nach und nach, besonders durch fortschreitende Schulbildung abgeholfen werden können. Die größte Kalamität ist aber wohl darin zu erblicken, daß die Buben oft nur so lange in der Lehre bleiben, bis sie das Nothdürftigste gelernt haben, welcher Mißstand nicht selten von Meistern noch begünstigt wird.

Man hört heutzutage vielfach das Anstimmeln stellen, es mögen durch Reichsgefetzgebung die alten Zünfte wieder hergestellt werden; allein man geht da doch von der irrigen Ansicht aus, als ob die früheren Verhältnisse besser gewesen seien als die heutigen.

Literatur.

Mit dem soeben erschienenen Aprilheft eröffnet die von Paul Kündau herausgegebene Monatschrift „Nord und Süd“ (Breslau, S. Schottlaender) ihren ersten Jahrgang.

A. von Reumont in Aachen entwirft in „Pauline de Montmorin“ ein außerordentlich fesselndes „Lebensbild aus der Revolutionszeit“. Ueber die Entwicklung und die Störungen der Sprache von Philipp Knoll in Prag belehrt uns über das allmähliche Entstehen der Fähigkeit zu sprechen beim Kinde und über die organischen Fehler, welche die Klarheit und Schönheit der Sprache beeinträchtigen.

In der neuesten Nummer von „Webermann's Illustrirten Deutschen Monatsheften“ findet sich die Fortsetzung der „Erinnerungen an Heinrich Heine“ von Fanny Lewald und zugleich eine für dieselbe Zeit und ihre geistigen Strömungen charakteristische Mittheilung über Jeanette Strauß-Wohl und ihre Beziehungen zu Börne von Gottlieb Schnapper-Andt.

Das April-Heft von „Unsere Zeit“, herausgegeben von Rudolf v. Gottschall (Leipzig, F. A. Brockhaus), bringt eine Reihe besonders zeitgemäßer Beiträge. Zunächst einen Essay von Friedrich Schütz über „Friedrich Ferdinand Graf v. Beust“, der an die jüngst erschienenen Memoiren des verstorbenen Staatsmanns anknüpft, dabei aber sich eine eigene Auffassung wahrhaft.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Herder in Karlsruhe.

Der Gevatter Kantemwirth von Grögingen.

6) Vaterländisches Zeitbild von Lucian Reich. (Fortsetzung.) „Der Keel sucht Händel!“ äußerte beunruhigt der friedlichgesinnte Kitan.

mit seinem alten, aber gut differten Stutzen dem Jäger manchen Schabernack g'pielt, und ihm manch' rar Etüd Wild vor der Nas' weg gelassen hat. Und da es nicht gelungen, ihn zu fangen, weil ihn die Holzmacher und Kaneru nit verrathen haben, hat ihn der Deroogt ausschreiben lassen.

„Sei froh, wenn ich schweig! Bedenk, daß Du stets mit einem Fuß im Blochhaus stehst.“ „Doh! Nur g'hät, gestrenger Herr!“ hielt ihm der geriebene Gauner entgegen. „Wer in nem Glashaus sitzt, soll nit mit Steinen werfen.“

(Fortsetzung folgt.)

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Mannheim, 6. April. Zu- und Abfuhr von Getreide und anderen landwirtschaftlichen Produkten am hiesigen Plage in Kilogramm, verglichen in Mehr oder Weniger (in Parenthese) mit den Zu- und Abfuhr in der gleichen Periode des Vorjahres. A. Von dem Großh. Hauptzollamt Mannheim wurden vom 16. bis 31. März l. J. abgefertigt: I. Zufuhr: Weizen 75,265 (+47,507), Roggen 12,512 (+11,541), Gerste 1097 (+996), Mais 22,377 (+8379), Hafer 261 (-1340), Hülsenfrüchte 1036 (+476), Samen 10,856 (-8975), Mehl und Grieß 1015 (+825), zusammen 124,419 gegen 65,011 im Jahre 1886, demnach mehr 59,408. II. Abfuhr: Weizen 28,071 (-3205), Roggen 10,000 (+9800), Gerste 202 (-960), Mais 4450 (-9156), Hülsenfrüchte 100 (+100), zusammen 42,823 gegen 46,244 im Jahre 1886, demnach weniger 3421. B. Bahnverkehr: Nach Mittheilung der Güterverwaltungen gelangten vom 13. bis 26. März d. J. I. zum Versandt: Weizen 61,533 (-13,525), Roggen 9832 (+4748), Hafer 1755 (+1271), Gerste 3618 (+2652), Hülsenfrüchte 1159 (+15), Mais 11,884 (+2781), Kleesaat 50 (-163), Delfaat 8191 (+2065), zusammen 98,022 gegen 98,138 im Jahre 1886, demnach weniger 116. Von dem Versandt im Jahre 1887 gingen 22,363 nach dem Ausland gegen 18,872 im Jahre 1886. II. Empfang: Weizen 1155 (-2184), Roggen 1074 (+1074), Hafer 300 (-1778), Gerste 1572 (-1427), Hülsenfrüchte 571 (+331), Kleesaat 100 (-689), Delfaat 100 (+75), Mais 100 (+

100), zusammen 4972 gegen 9470 im Jahre 1886, demnach weniger 4498. Von der Zufuhr im Jahre 1887 kamen 50 vom Auslande gegen 889 im Jahre 1886. Frankfurt, 5. April. (Deutscher Phönix.) Am heutigen Tage fand die 45. Generalversammlung der Aktionäre des Deutschen Phönix statt. Die Geschäftsergebnisse des Jahres 1886 hatten sich nach dem Berichte der Direktion günstiger als im Vorjahre gestaltet, so daß der Reingewinn auf 734,572 M. 63 Pf. sich erhöhte und 627,000 M. mit 114 M. für jede Aktie Lit. A., 57 M. für jede Aktie Lit. B. als Dividende zur Verteilung bestimmt werden konnten. Der Restbetrag wurde der Dividenden-Ergänzung-Reserve überwiesen, wodurch dieselbe auf 785,935 M. 7 Pf. gestiegen ist. Die Wahl für den Rechnungsprüfungs-Ausschuß fiel auf die Herren A. Andree, Heinrich Winoprio, Th. Nothmann von hier und Herrn Postbankier Julius Naegle von Karlsruhe. Die nach statutarischer Vorschrift aus dem Verwaltungsrathe tretenden Herren Dr. A. Hohenemser und Fr. Pfeffel wurden von Neuem in denselben berufen und an Stelle der zum Bedauern der Gesellschaft mit Tode abegangenen Herren Dr. Carl Freiherr von Rothschütz und Geh. Kommerzienrath J. Reiß wurden die Herren Bankier Alexander Paul und Rentner Sigismund Kohn-Speyer zu Mitgliedern des Verwaltungsraths gewählt. Der aus der Section Karlsruhe ausscheidende Herr Konful Robert Koelle wurde wiedergewählt. Köln, 6. April. Weizen loco hiesiger 17.75, loco fremder 18.25, per Mai 17.25, per Juli 17.55. Roggen loco hiesiger 14.50, per Mai 12.55, per Juli 12.60. Rüböl loco mit Faß 23.50, per Mai 23.25. Hafer loco hiesiger 14.75.

Dresden, 6. Apr. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 5.95 b. Höher. Amer. Schweinefett, Wilcox, nicht verkauft. Antwerpen, 6. Apr. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffin., Type weiß, dispon. 15 1/2. Fesl. Pest, 6. April. Weizen loco fest, per Frühjahr 9.23 G., 9.25 B., per Herbst 8.30 G., 8.31 B. Hafer per Herbst 6.17 G., 6.19 B., Mais 5.94 G., 5.95 B., Rohkaffee per Aug.-Sept. 11. Wetter: schön. Paris, 6. April. Rüböl per April 56.—, per Mai 52.20, per Juni-August 51.70, per Sept.-Dezember 51.70. Still. — Spiritus per April 39.70, per Sept.-Dez. 39.70. Träge. — Zucker, weiß, disp., Nr. 3, per April 32.10, per Okt.-Jan. 32.80. Still. — Mehl, 12 M., per April 53.70, per Mai 54.—, per Juni-Aug. 54.50, per Juli-Aug. 54.70. Still. — Weizen per April 24.—, per Mai 24.30, per Juni-August 24.80, per Juli-August 25.—. Still. — Roggen per April 14.50, per Mai 14.70, per Juni-August 15.—, per Juli-August 14.90. Still. — Mais, disponibel, 55.—. Wetter: bedeckt. New-York, 5. April. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 6 1/2, dto. in Philadelphia 6 1/2, Mehl 3.45, Rother Winterweizen 0.91 1/2, Mais (old mixed) 48 1/2, Savanna-Zucker 4 1/2, Kaffee, Rio good fair 15 1/2, Schmalz (Wilcox) 7.70, Speck 8 1/2, Getreidefracht nach Liverpool 1. Baumwolle = Zufuhr 7000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 4000 B., dto. nach dem Continent 5000 B.

Frankfurter Kurse vom 6. April 1887.

Table of financial data including exchange rates, interest rates, and market prices for various commodities and currencies. Columns include 'Kurs', 'Währung', and 'Bemerkungen'.

Marktpreise der Woche vom 20. bis 27. März 1887. (Mittheilung vom Statistischen Bureau.)

Table of market prices for various goods such as wheat, rye, barley, and oil. Columns include 'Orte', 'Ware', 'Preis', and 'Bemerkungen'.

Bürgerliche Rechtspflege.

Essentielle Zustellungen. C.116.2. Nr. 3848. Karlsruhe. Die Firma N. J. Homburger, Mehlhandlung zu Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwalt Fuchs, klagt gegen den Bäckermeister C. Frey von Forzheim, zur Zeit an unbekanntem Orte, aus einem vom Beklagten acceptirten Wechsel vom 28. Januar d. J., mit dem Antrage auf Zahlung der Wechselsumme von 321 M. 50 Pf. nebst 6% Zins vom 28. April d. an, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsfachen des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf. Mittwoch den 25. Mai 1887, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 1. April 1887. D. König, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts. C.52.2. Körsach. Leopold Volz, der an in Konstanz, vertreten durch Wilhelm Leonhard in Körsach, klagt gegen den an unbekanntem Orte abwesenden Schreiner Schaadt von Wöhlen, mit dem Antrage auf Verurteilung desselben zur Zahlung von 59 Mark 85 Pf. und 5% Zins vom 16. Dezember 1886 an, und ladet denselben zur Klageverhandlung vor Gr. Amtsgericht Körsach zu dem von diesem auf Dienstag den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmten Termine. Zum Zweck der Zustellung wird Gegenwärtiges öffentlich bekannt gemacht. Körsach, den 31. März 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Huppel.

Aufgebote. F.63.2. Nr. 4120. Waldshut. Landwirth Georg Krieger von Bierbronn — Vormund der minderjährigen Sophie Batt von da — hat unter Glaubhaftmachung des Verlustes einer der genannten Mündel gehörigen Obligation der Waisen- und Spargasse Waldshut, ausgestellt auf dieselbe unter dem 12. November 1883 und Nr. 8777 über eine Einlage von 600 Mark, welche sich mit den bis 1. November 1886 berechneten Zinsen auf 724 Mark 67 Pf. erhöht hat, das Aufgebote beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch den 19. Oktober 1887, Vormittags 9 Uhr, vor Gr. Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird. Waldshut, den 30. März 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Trändle. F.46.2. Nr. 9642. Forzheim. Tagelöhner Johann Christoph Schrotz in Forzheim hat das Aufgebote einer von der Allgemeinen Allianz in Triest (Assicurazioni Generali) unter dem 6. Februar 1873 ausgestellten Lebensversicherungs-Police mit Nr. 5621/95 985 D über Versicherung seines Sohnes Albert Friedrich Schrotz dahier um die bei Erhebung des 1. Februar 1887 fälligen Summe von 600 Gulden siddentlicher Währung — unter Glaubhaftmachung des Verlustes dieser Urkunde — beantragt. Der jetzige Inhaber derselben wird nun aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf Montag, 17. Oktober 1887, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigen-

falls deren Kraftlosklärung erfolgen wird. Forzheim, den 1. April 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mittelmann. F.49.2. Nr. 2686. Wolfach. Das Großh. Amtsgericht Wolfach hat heute verfügt: Albeid Käufer ledig von Haslach befristet auf Ermärkung Haslach einen 1/2 A. 9 Meter großen Garten an der Landstraße, neben Karl Franz und Samuel Bloch. Da hierüber keine grundbuchsmäßigen Einträge vorhanden sind, so werden auf Antrag alle diejenigen, welche an dieser Liegenschaft dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familienzinsverband beruhende Rechte beanspruchen, aufgefordert, solche spätestens im Termin am Dienstag den 14. Juni 1887, Vormittags 9 Uhr, anzumelden, widrigenfalls diese Rechte für erloschen erklärt werden. Wolfach, den 31. März 1887. Der Gerichtsschreiber: Häflia. F.48.2. Nr. 2687. Wolfach. Das Gr. Amtsgericht hat heute verfügt: Die Erben des Holzhändlers Ludwig Trid von Alpirsbach, als 1. Ludwig Trid, Holzhändler in Rehl, 2. R. Obermann, arzt D. Kaupp in Frensdorf, 3. R. W. Finanzrath Schab in Stuttgart, 4. R. Oberpostmeister Kupp in Kirchheim a. L., 5. D. Kapf Witwe in Luttingen, 6. Theodor Trid, Kaufmann in Gelsbronn, 7. Karl Scholter, Fabrikant in Alpirsbach, besitzen auf Ermärkung Schiltach folgende Liegenschaft: Die sogenannte neue Säge (welche übrigens i. Jt. durch Sturm weggerissen wurde — a. Jt. besteht nur noch die sog. Scheidweg —) nebst Säganal und 236 Ruthen Wiesen, einerseits an die Landstraße, andererseits an die Ringzig, oben und unten an die Ringzig grenzend. Da hierüber keine grundbuchsmäßigen Einträge vorhanden sind, so werden auf Antrag alle diejenigen, welche an diese Liegenschaft dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familienzinsverband beruhende Rechte beanspruchen, aufgefordert, solche spätestens im Termin am Dienstag den 14. Juni 1887, Vormittags 9 Uhr, anzumelden, widrigenfalls diese Rechte für erloschen erklärt werden. Wolfach, den 31. März 1887. Der Gerichtsschreiber: Häflia. F.75. Nr. 5389. Bruchsal. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns Josef Karlebach von Untergrombach ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf Freitag den 29. April 1887, Vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst — Zimmer Nr. 5 — bestimmt. Bruchsal, den 5. April 1887. Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: F.80. Nr. 10,015. Forzheim. In dem Konkursverfahren des Privatvermögens des Bijouteriefabrikanten Lorenz Bissinger hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag, 18. April 1887, Vorm. 9 Uhr, vor Gr. Amtsgericht dahier — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Forzheim, 5. April 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mittelmann. Vermögensabfindung. F.62. Nr. 2890. Freiburg. Durch Urteil der II. Civilkammer des Großh. Landgerichts Freiburg vom heutigen wurde die Ehefrau des Kaufmanns Peter Ruser, Sophie, geb. Reimbald von Körsach, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehegatten abzufindern. Freiburg, den 24. März 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Pfeiffer. Verfallenenfallsverfahren. F.76.1. Nr. 8881. Forzheim. Gegen Friedrich Michael, Schmidt von Brüglingen, welcher im Jahr 1836 nach Amerika ausgewandert und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, ist seitens der nachmaligen Erben Antrag auf Verfallenenfallsklärung gestellt. Diefen Gesuche wird entprochen, wenn über den Vermitteln nicht binnen Jahresfrist Nachricht anher gegeben wird. Forzheim, den 3. April 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Sigmund. Erbdobladung. C.118. Heidelberg. Johann Adam Rensch von Kusloch, vor Jahren nach Amerika gereist, nun vermist, ist an dem Vermögensnachlasse seines verlebten Vaters, des Landwirths Johann Jakob Rensch von Kusloch, erbbe-rechtigt. Johann Adam Rensch wird hiermit zur Vermögensaufnahme und den Theilungsverhandlungen mit Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten hierher vorgeladen, daß für den Fall seines Nichterscheins die Erbschaft Denen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbverfalls nicht mehr gelebt hätte. Heidelberg, den 4. April 1887. Der Großh. Notar: Hahn.